

**Konzept**  
**zum**  
**Projekt zur Prävention und**  
**Gesundheitsförderung in Billstedt-Horn**  
(Stand 18.11.2016)

## **Präambel**

Aufgrund der schwierigen sozialen Lage vieler Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen Billstedt, Horn und Mümmelmansberg und daraus resultierenden Auswirkungen auf ihre Gesundheit möchte die AOK Rheinland/Hamburg im Rahmen ihrer Präventionsaktivitäten mit dem Präventions- und Gesundheitsförderungsprojekt in diesen Stadtteilen dazu beitragen, Bewohnerinnen und Bewohner einen leichten Zugang zu den gesundheitsförderlichen Strukturen in der Region bzw. den jeweiligen Settings zu ermöglichen und so ihre Gesundheit und Lebensqualität verbessern. Ziel ist es auf längere Sicht in der Region Präventionsketten zu etablieren.

Basis für die Planungen sind die im Stadtteil bereits erfolgten Erhebungen, die Gesundheitsberichterstattung der Stadt Hamburg sowie Erfahrungen im Rahmen des Billenetzes und mit anderen Stadtteilprojekten.

Geplant ist eine Kooperation mit dem Bezirksamt Mitte, mit im Stadtteil ansässigen Institutionen, die präventive Arbeit leisten möchten, sowie dem Billenetz. Eine Kooperationsvereinbarung mit dem Bezirksamt ist in Vorbereitung.

Darüber hinaus sollen enge Kooperationsbeziehungen zur Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz unterhalten werden, um den Austausch und die Information über Aktivitäten in Hamburg sicher zu stellen.

Mit dem vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) geförderten Projekt INVEST Billstedt/Horn sollen eine enge Kooperation gepflegt und die Abstimmung der Aktivitäten in der Region vorgenommen werden. Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung ist geplant.

Basis für das Engagement der AOK Rheinland/Hamburg ist ihr gesetzlicher Auftrag nach § 20 a und f sowie die am 08.09.2016 unterzeichnete Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie gemäß § 20f SGB V im Land Hamburg.

## **Ziele**

Ziel des Projektes zur Prävention und Gesundheitsförderung in Billstedt-Horn ist, gesundheitsförderliche Strukturen und Aktivitäten in den Hamburger Stadtteilen Billstedt, Horn und Mümmelmansberg nachhaltig zu stärken und zu vernetzen. Dabei geht es vor allem um die Verankerung von Prävention und Gesundheitsförderung als Querschnittsthema in bereits vorhandenen Strukturen, die den Bürgerinnen und Bürger bekannt sind (z.B. Kitas, Schulen, Stadtteileinrichtungen etc.).

Im Rahmen des Projektes werden bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte Angebote, die an den vorhandenen Bedarfen der BewohnerInnen und Stadtteileinrichtungen passend ansetzen, entwickelt und niedrighschwellig ausgestaltet.

Mit den Aktivitäten sollen gesundheitliche Risiken vermindert, Ressourcen gestärkt und damit Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der Bürgerinnen und Bürger unabhängig von Geschlecht und sozialer Stellung langfristig erhalten bzw. verbessert werden.

### **Finanzierung**

Die AOK Rheinland/Hamburg stellt für das Projekt Finanzmittel in Höhe von 20.000,00 € jährlich zur Verfügung. Alle Aktivitäten und Angebote des Projektes basieren auf § 20a SGB V und dem Leitfadens Prävention.

### **Strukturen und Vorgehen**

#### Koordination

Ausgehend davon, dass ein wesentlicher Teil der regionalen Gesundheitsaktivitäten auf Projektbasis stattfindet, d.h. nur für einen begrenzten Zeitraum finanziert ist, gibt es einen großen Bedarf der Stadtteileinrichtungen an der Finanzierung gesundheitsförderlicher Strukturen und damit verbundener zusätzlicher Aktivitäten zur Prävention und Gesundheitsförderung.

Externe Maßnahmen zur Koordination der Aktivitäten sind notwendig, da das Anstoßen der Prozesse und die Koordination der Akteure und Aktivitäten nicht von den vorhandenen Einrichtungen übernommen werden kann.

Die Aufgaben der Koordinierung für das Projekt zur Prävention und Gesundheitsförderung in Billstedt-Horn übernimmt das Billnetz (Bildungsnetzwerk im Hamburger Osten, Träger: Arbeit und Leben Hamburg).

Die Aufgaben umfassen:

- Unterstützung der Akteure bei der Erarbeitung von Themenschwerpunkten und einer Umsetzungsstrategie für das Projekt
- Initiierung und Koordination von Projektideen, die im Rahmen des Projektes umgesetzt werden sollen
- Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation der Sitzungen des Beirates für das Projekt zur Prävention und Gesundheitsförderung in Billstedt-

Horn ggfs. Hinzuziehen von wissenschaftlichen oder anderen ExpertInnen (z.B. zu Migration, Integraion)

- Laufende Information der Stadtteileinrichtungen sowie Beiratsmitglieder über das Projekt, Aufbau bzw. Ausbau von Vernetzungsstrukturen
- Lotsenfunktion zwischen den Bereichen Gesundheit, Quartiersentwicklung, Bildung, Soziales, Beschäftigung usw.
- Dokumentation, Selbstevaluation und Überprüfung von Entwicklungsfortschritten
- Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten des Projektes

### Beirat

Als wichtiges Gremium wird ein Beirat aus aktiven MitarbeiterInnen der Stadtteileinrichtungen gegründet. Hier treffen sich drei- bis viermal jährlich ausgewählte professionelle Akteure aus Billstedt und Horn sowie Mümmelmannsberg, um aktuelle Entwicklungen mit Gesundheitsbezug im Stadtteil zu diskutieren, sich über Projekte und Aktivitäten zu informieren, gemeinsam Initiativen zu entwickeln.

Der Beirat legt jährlich Themenschwerpunkte fest, um eine Fokussierung der Aktivitäten zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund bereitet er die Projektförderung vor.

### Förderung

Ausgehend von den Erfahrungen der Stadtteileinrichtungen zu gesundheitlichen Bedarfen in der Region und von den im Rahmen des Billnetz durchgeführten Gesundheitsprojekten werden durch das Präventionsprojekt sowohl gemeinschaftlich von mehreren Akteuren initiierte Aktivitäten gefördert als auch Projekte einzelner Institutionen. Wesentlicher Bestandteil aller Aktivitäten ist die Sicherung der Nachhaltigkeit, da das Projekt keine Dauerfinanzierung für die Aktivitäten leisten kann. Gefördert werden soll das Etablieren von gesundheitsförderlichen Strukturen mit dem Ziel, die Gesundheitskompetenz von Akteuren und BewohnerInnen zu fördern. Basis ist jeweils eine Kooperationsvereinbarung entsprechend der LRV Hamburg.

Projektanträge an das Projekt zur Prävention und Gesundheitsförderung in Billstedt-Horn können von Stadtteileinrichtungen und Einzelpersonen aus der Region gestellt werden. Die Koordinierungsstelle stellt hierfür ein Antragsformular zur Verfügung und berät bzw. unterstützt bei der Antragstellung, insbesondere um die grundsätzliche Förderfähigkeit der Anträge im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben sicherzustellen. Die AOK Rheinland/Hamburg wird in die Vorklärung aktiv einbezogen. Die finalen Anträge werden bei der Koordinierungsstelle eingereicht. Der Projektbeirat entscheidet auf seiner nächsten Sitzung, ggfs. auch im Umlaufverfahren, über die Vergabe der Fördermittel. Der AOK Rheinland/Hamburg ist die Letztentscheidung aufgrund ihrer Finanzierungsverantwortung vorbehalten.

Nach Abschluss der Projekte werden ein sachlicher und ein finanzieller Verwendungsnachweis bei der Koordinierungsstelle eingereicht.

#### Beteiligung weiterer Partner

Das Präventionsprojekt ist jederzeit offen für weitere Partner der LRV Hamburg und darüber hinaus.

#### **Ausblick**

Um erfolgreich zu sein, muss ein Stadtteilprojekt wie Prävention und Gesundheitsförderung in Billstedt-Horn prozessorientiert arbeiten. Dies hat zur Folge, dass Änderungen bzw. Anpassungen des Konzeptes erforderlich werden. Diese erfolgen in Abstimmung zwischen den Beteiligten und stehen jeweils unter dem Vorbehalt gesetzlicher Grundlagen.